

genröte anbrach/ der stach den Kürbis/  
 daß er verdorrete. Als aber die Sonne  
 auffgegangen war/ verschaffte Gott einen  
 durren Ostwind/ Vnd die Sonne stach  
 Jona auff den Kopff/ daß er matt ward.  
 Da wünschet er seiner Seelen den Tod/  
 vnd sprach/ Ich wolte lieber todt seyn/ denn  
 leben.

Da sprach Gott zu Jona/ Weinstu  
 daß du billich zürnest/ vber den Kürbis?  
 Vnd er sprach/ Billich zürne ich/ bis an  
 den Tod. Vnd der HERR sprach: Dich  
 jammert des Kürbis/ daran du nicht ge-  
 arbeitet hast/ hast ihn auch nicht auffgezo-  
 gen/ welcher in einer Nacht ward/ vnd in  
 einer Nacht verdarb/ Vnd mich solt nicht  
 jammern Ninive/ solcher grossen Stadt/  
 in welcher sind mehr denn hundert vnd  
 zwanzig tausend Menschen/ die nicht wis-  
 sen vnterscheid/ was recht oder linck ist/  
 darzu auch viel Thiere.

